

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Sportausschusses der Stadt Krefeld der Stadt Krefeld am
Dienstag, 30. Oktober 2012, 17:00 Uhr im Rathaus, C2

I. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Ratsherr Dahm

Ratsherr Theo Wirtz
Ratsherr Benedikt Lichtenberg
Ratsherr Philibert Reuters
Ratsherr Winfried Schittges
Herr Klaus Andes
Herr Sascha Kalwa
Herr Robert Haake
Ratsherr Michael Haas
Ratsherr Klaus Kokol
Herr Oliver Leist
Herr Jürgen Oppers
Herr Christoph Dahmen
Ratsfrau Barbara Behr
Ratsfrau Elvira Gergis
Ratsherr Daniel Ansgar Dick
Frau Claudia Heitmann
Herr Markus Eitner
Herr Dieter Hofmann
Herr Jürgen Hütter

Verwaltung: Geschäftsbereichsleiter Visser
Kämmerer Cyprian
Fachbereichsleiter Flick
Herr Vieten, Schriftführer
Herr Kölker, Presseamt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses am 18.09.2012
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2013/14 und der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Hinweis: Die Ratsmitglieder werden gebeten, zur Beratung die anlässlich der Etateinbringung in den Rat am 20.09.2012 zur Verfügung gestellten Unterlagen mitzubringen. Übrige Ausschussmitglieder haben die Möglichkeit, über die jeweiligen Fraktionsbüros die notwendigen Beratungsunterlagen zu erhalten. Eine gesonderte Versendung von Auszügen aus dem Haushaltsplan erfolgt nicht.

Teilpläne für die Produktgruppen:

4-052-00	FB- Overhead 52	Seite 551
4-052-01	Bereitstellung von Sport- und Erholungsstätten	Seite 556
4-052-02	Sportförderung	Seite 563
4-052-03	Bäder	Seite 569

4. Verwendung der Sportfördermittel 2012
5. Einführung von ermäßigten Schwimmbadpreisen für Schülerinnen und Schüler
- Anträge der Fraktionen Bündnis 90 – Die Grünen vom 20.06.2012 und der UWG/ Freie Wähler vom 19.09.2012
- Ratssitzung vom 20.09.2012
6. Prüfauftrag SSF Aegir
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.10.2012
7. Erweiterung der Sporthalle Königshof
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2012
8. Räumliche Unterbringung des Tanzsportclubs (TC) Seidenstadt Krefeld in Krefeld
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2012
9. Anfragen

4002/12

3967/12

4012/12

wird nachgereicht

wird nachgereicht

Um 17:00 Uhr eröffnet Ratsherr Dahm die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Ratsherr Dahm begrüßt den Kämmerer, Herrn Cyprian, und die anwesenden Pressevertreter.

Die Herren Christoph Dahmen und Björn Rüssing nehmen erstmals als Sachkundige Bürger an einer Sitzung des Sportausschusses teil und werden vom Vorsitzenden auf ihre Aufgaben verpflichtet. Hierzu erheben sich alle Anwesenden von Ihren Plätzen.

Zur Tagesordnung sind noch Anträge der Fraktion Bündnis 90- Die Grünen und der UWG eingegangen. Es besteht Einvernehmen, dass die Anträge unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt beraten werden sollen. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses vom 18.09.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Sportausschusses vom 18.09.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 2:

Eingänge und Mitteilungen

Herr Flick teilt mit, dass Herr Axel Müller vom SV Oppum neuer Beauftragter für den Behinderten-Fußball am Niederrhein ist

TOP 3:

Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2013/14 und der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Hinweis: Die Ratsmitglieder werden gebeten, zur Beratung die anlässlich der Etateinbringung in den Rat am 20.09.2012 zur Verfügung gestellten Unterlagen mitzubringen. Übrige Ausschussmitglieder haben die Möglichkeit, über die jeweiligen Fraktionsbüros die notwendigen Beratungsunterlagen zu erhalten. Eine gesonderte Versendung von Auszügen aus dem Haushaltsplan erfolgt nicht.

Teilpläne für die Produktgruppen:

4-052-00	FB- Overhead 52	Seite 551
4-052-01	Bereitstellung von Sport- und Erholungsstätten	Seite 556
4-052-02	Sportförderung	Seite 563
4-052-03	Bäder	Seite 569

Ratsherr Reuters schlägt vor, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90- Die Grünen zurückgestellt und im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten wird, und heute auf eine Abstimmung über den Antrag verzichtet wird. Ratsfrau Behr verweist auf die gestiegenen energetischen Kosten der

Vereine. Es sollte ein Akzent gesetzt werden, mit dem die Vereine bei kleineren Investitionen mit Einspareffekten unterstützt werden. Ratsherr Reuters fragt nach, wie viel Haushaltsmittel von den Vereinen in Anspruch genommen wurden. Es liegen 11 Anträge vor, berichtet Herr Flick mit einem Volumen von 50.000,- EUR. Bisher wurden ca. 41.000,- EUR abgerufen. Es ist davon auszugehen, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in voller Höhe verausgabt werden.

Ratsherr Kokol erklärt, dass er den Antrag der Fraktion Bündnis 90- Grünen mittragen könnte, er akzeptiere aber auch, wenn es keine Abstimmung darüber gäbe.

TOP 4:

Verwendung der Sportfördermittel 2012

Ratsherr Kokol führt aus, dass er der Verwaltungsvorlage zustimmen kann. Diese bewege sich im Rahmen der letzten Jahre. Sollte es aber zu der von der CDU-Fraktion geforderten 1%igen Kürzung kommen, wird das zu Problemen führen. Ad-hoc auftretende Probleme könnten dann vielleicht nicht mehr, wie in den letzten Jahren, gelöst werden.

Ratsherr Reuters spricht sich dafür aus, dass die Zuschüsse wie in den Vorjahren bleiben sollen.

Beschluss:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5:

Einführung von ermäßigten Schwimmbadpreisen für Schülerinnen und Schüler

- Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 26.10.12 und der UWG/ Freie Wähler vom 19.09.2012

- Ratssitzung vom 20.09.2012

Ratsfrau Gergis berichtet, dass die Stadt Krefeld die einzige Kommune im Umfeld sei, die keine speziellen Schülerpreise ausweise. Die Schwimmfähigkeit in diesem Altersbereich habe abgenommen. Durch einen günstigeren Eintrittspreis soll ein Anreiz gesetzt werden.

Herr Eitner unterstützt die Argumentation. Jugendliche sollten auch alleine schwimmen gehen können.

Beigeordneter Visser legt Wert darauf, dass bisherige Preisgefüge beizubehalten. Im Gegensatz zu anderen Kommunen bestehe in Krefelder Bädern kein Zeitlimit. Dies sei auch Anreiz für die Jugendlichen. Bei einer Preisänderung zu Lasten der Erwachsenen verliere die Stadt Krefeld einen Vorteil gegenüber den anderen Kommunen.

Ratsherr Reuters erklärt, dass sich die CDU-Fraktion der Verwaltungsvorlage anschließe. Aus seiner Sicht wäre der bürokratische Aufwand bei einer Umstellung viel zu hoch. Krefeld steht in der Region preiswert da und hat ein vielfältiges Schwimmangebot ohne zeitliches Limit. Das Preis - Leistungsverhältnis ist gut.

Ratsherr Kokol führt aus, dass die bisherige Lösung gut und der Situation angemessen sei.

Ratsherr Dick dankt Herrn Visser für die klare Darstellung und erinnert an den Misserfolg mit der Jahreskarte in 2011. Ähnliches sei auch bei diesen Anträgen zu erwarten. Er lehne die Anträge ab.

Für Ratsfrau Behr ist der zeitliche Vorteil nicht gegeben, da Jugendliche im Hochsommer nur ein bis zwei Stunden blieben. Von daher ist der Antrag sinnhaft.

Auf Nachfrage von Herrn Hofmann, wann die letzten Erhöhungen gewesen seien, antwortet Herr Flick das die Entgelte jeweils am 01.05.2011 und 01.05.2012 angehoben wurden.

Jugendliche verbleiben länger als zwei Stunden im Bad, sagt Frau Heitmann.

Krefeld sollte etwas für die Jugend machen und wenn durch die Preisänderung auch Auswärtige nach Krefeld kommen würden, wäre das schön, führt Ratsfrau Gergis aus.

Aus Sicht von Herrn Hofmann, haben nach der letzten Erhöhung viele Jugendliche auf einen Badbesuch verzichtet. Eine weitere Erhöhung sei kontraproduktiv.

Für Ratsherrn Schittges sei das Schwimmenlernen wichtig für das Überleben der Kinder. Hier seien die Vereine und Schule gefragt.

Die Grundschulen unterrichten Schwimmen und sind ein wichtiger Faktor, führt Frau Heitmann aus.

Ratsfrau Behr berichtet, dass Ihre Fraktion auch im Schulausschuss einen Antrag zu diesem Thema gestellt habe.

Anschließend wird vereinbart über die Anträge getrennt abzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen zu Punkt 2 wird bei Stimmgleichheit abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion UWG/ Freie Wähler wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 6:

Prüfauftrag SSF Aegir

-Antrag der Fraktion Bündnis90 /Die Grünen vom 16.10.2012

Herr Flick berichtet, dass der Rat am 03.07.2012 einen Zuschuss für die Finanzierung der neuen Filteranlage des Schwimmbades beschlossen hat. Die Gewährung war mit der Auflage verbunden, dass der SSF Aegir ein Finanzkonzept vorlege. Das habe der Verein nicht getan. Der Zuschuss könne aber unter den gleichen Bedingungen 2013 verfügbar bleiben.

Ratsherr Dick weist darauf hin, dass der SSF Aegir ein Traditionsverein sei und unterstützt werden sollte.

Die Gesprächsbereitschaft ist vorhanden, sagt Ratsherr Reuters, aber zunächst sei der Verein gefordert, seine Bringleistung zu erfüllen.

Beschluss:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7:

Erweiterung der Sporthalle Königshof

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2012

Ratsherr Kokol bedankt sich für die Vorlage der Verwaltung. Die Baukosten sind aus seiner Sicht zur Zeit nicht finanzierbar und Mittel stehen im Haushalt nicht zur Verfügung. Haushaltsansätze für 2013/2014 gibt es nicht.

Ratsherr Dick weist auf die entstandene Erwartungshaltung im Umfeld des Vereins hin. Hier müsse deutlich gesagt werden, dass der Umbau nicht machbar sei.

Der Umbau der Halle ist rollstuhlgerecht konzipiert. Die jetzige Toilettenanlage ist nicht angemessen für die Besucher und aufgrund der sportlichen Entwicklung im Jugend- und Seniorenbereich wäre ein Ausbau sinnvoll, erläutert Ratsherr Wirtz. Auch müssten die Kosten differenziert betrachtet werden, da ein Teil der Kosten wegen Sanierungsarbeiten und durch verbesserten Brandschutz entstehen. Im Haushalt 2013/2014 ist die Maßnahme nicht realisierbar, sie sollte jedoch nicht aus den Augen verloren werden. Weil die Handballspiele nicht zeitgleich mit den Spielen des VFR Fischeln stattfinden, sei auch die Verkehrssituation beherrschbar, zumal viele Zuschauer mit dem Fahrrad kämen, ergänzt Ratsherr Wirtz weiter. Die Königshofer Wiese steht nicht als Parkplatz zur Disposition.

Herr Dahmen hält eine Unterstützung für den Verein für richtig. Aber die Halle wegen der gestiegenen Zuschauerzahlen auszubauen sei fraglich. Er habe bei den Besuchen einiger Spiele festgestellt, dass die Halle nicht voll besetzt war. Hinsichtlich der Zuschauerzahlen solle doch über eine Nutzung der Sporthalle Glockenspitz nachgedacht werden, die in der Nähe liege und bis zur 1. Bundesliga zugelassen ist.

Beschluss:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 8:

Räumliche Unterbringung des Tanzsportclubs Seidenstadt Krefeld in Krefeld
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2012

Das Thema habe seit rund 10 Jahren Dringlichkeit berichtet Beigeordneter Visser. Der laufende Vertrag ist zum 31.12.2013 gekündigt worden. Der Verein habe einen Platzbedarf für ca. 600 m² Tanzfläche und weiteren 400m² für Nebenräume.

Das große Engagement des Vereins und die herausragenden Leistungen sind zu würdigen. Von daher besteht auch das Bestreben, den Verein in Krefeld zu erhalten. In den vergangenen Jahren ist mit dem Vereine über verschiedene Standorte gesprochen worden und die Verwaltung ist weiter im Gespräch mit dem Verein. Durch bestimmte Interessen des Vereins, die schwierig zu realisieren sind, konnte bisher kein neuer geeigneter Standort gefunden werden. Die Verwaltung will dem Verein helfen und wird weiter nach einer Lösung suchen.

Ratsherr Reuters weist auf die zeitliche dringliche Situation hin. Ggf. muss über eine Zwischenlösung nachgedacht werden.

Trotz der Schwierigkeiten sollte eine rechtzeitige Lösung gefunden werden, appelliert Ratsherr Kokol an die Verwaltung. Der Tanzclub Seidenstadt sollte in Krefeld erhalten bleiben.

Beschluss:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9:

Anfragen

Ratsherr Dahm regt an zukünftig einen TOP „Informationen des Stadtsporthundes“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Anregung soll entsprochen werden.

Herr Hofmann führt aus, dass der SSB über den „Krefelder Sportdialog“ berichten werde.

Ratsherr Dick fragt nach, warum Frau Schenk nicht wie die anderen Olympiateilnehmer geehrt worden sei. Sie sei eingeladen gewesen, antwortet Beigeordneter Visser, wäre aber nicht in Krefeld gewesen

Ratsherr Reuters weist darauf hin, dass der Bundestrainer für Rollstuhltennis nicht eingeladen worden sei.

Ratsherr Kokol fragt, warum die Sporthalle Buscher Holzweg kurzfristig geschlossen worden sei. Es fehle zur Zeit der 2. Rettungsweg. Aufgrund baulicher Maßnahmen musste dieser geschlossen werden, antwortet Herr Flick. Die Schließung dauere voraussichtlich 10 Wochen. Die Verwaltung bemühe sich, diesen Zeitraum so kurz wie möglich zu halten.

Ratsherr Dahm schließt die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr